www.wolgast.de • www.amt-am-peenestrom.de

Der Amtsbote Am Peenestrom

Jahrgang 21/Nummer 12 Freitag, den 19. Dezember 2025

Foto: Pixabay

Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Am Peenestrom und der Gemeinden

Lassan
(mit Klein Jasedow, Papendorf, Pulow und Waschow) ,

Sauzin
(mit Ziemitz),

Buggenhagen
(mit Jamitzow, Klotzow und Wangelkow) ,

Krummin
(mit Neeberg),

Wolgast
(mit Buddenhagen, Hohendorf, Pritzier, Schalense und Zarnitz),

Zemitz
(mit Bauer, Hohensee, S eckeritz und Wehrland),

Lütow
(mit Neuendorf und Netzelkow)

Aus der Verwaltung

Weihnachtsgruß der Bürgermeister

Zum 24. Dezember

Noch einmal ein Weihnachtsfest,
Immer kleiner wird der Rest,
Aber nehm ich so die Summe,
Alles Grade, alles Krumme,
Alles Falsche, alles Rechte,
Alles Gute, alles Schlechte -
Rechnet sich aus all dem Braus
Doch ein richtig Leben heraus.
Und dies können ist das Beste
Wohl bei diesem Weihnachtsfeste.
Theodor Fontane (1819 - 1898)

Wir wünschen Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, von Herzen ein frohes, friedliches und besinnliches Weihnachtsfest.
Die Weihnachtstage laden ein, innezuhalten, dankbar auf das vergangene Jahr zurückzublicken, Zeit mit der Familie zu verbringen und neue Kraft zu schöpfen.
Für das kommende Jahr 2026 wünschen wir Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, Zuversicht und viele glückliche Momente.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
der Gemeinden des Amtes Peenestrom
Heiko Dahms
Fred Gransow
Jürgen Steinbiß
Manfred Studier
Hans-Joachim Wussow
Maik Zastrow
Martin Schröter

Weihnachtsbaumentsorgung für das Entsorgungsgebiet Amt Am Peenestrom

05.01., 06.01., 12.01. & 20.01.2026

Wolgast	Nettoparkplatz (Hufelandstraße)
	Thälmannplatz
	Robert Koch Str. (obere Bushaltestelle)
	Bahnhofstraße
	(an der Bushaltestelle Neustadt)
	Am Fischmarkt
	(gegenüber Containersammelplatz)
	Tannenkamp, am Containersammelplatz
	Waldstraße
	Platz der Jugend

08.01.2026

Krummin	an der Verkaufsstelle
Neeberg	an der Verkaufsstelle / Feuerwehrgerätehaus
Sauzin	an der Gaststätte „Dorfkrug“
Ziemitz	Dorfplatz / Parkplatz

09.01.2026

Buggenhagen	am alten Pferdestall
Lassan	Buswendeschleife an der Schule
	Wertstoffcontainer in der Neustadt
Papendorf	Dorfplatz
Pulow	Buswendeschleife
Waschow	Gutshaus
Bauer	bei der Bushaltestelle - Lange Straße
Zemitz	Tischlerei, Anklamer Str. 11
Hohensee	vor dem ehem. KfL, Buddenhäger Weg 11
Hohendorf	an der Gaststätte
Buddenhagen	am Containersammelplatz
	(Abzweig Hohenseer Weg)
Pritzier	vor dem Speicher
Schalensee	am Containersammelplatz

14.01. & 15.01.2026

Neuendorf	vor dem Gartencenter
Netzelkow	Platz vor der Kirche
Lütow	Nähe Trafo/ Dorfstr.
Mahlzow	Parkplatz
	(Straße der Freundschaft/Sauziner Straße)

Aus den Städten und Gemeinden

Amt am Peenestrom

Weihnachtsgrüße des Amtsvorstehers

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Tage werden kürzer. Nun beginnt die besinnliche Zeit des Jahres.
Im Namen aller Bürgermeister des Amtes Am Peenestrom wünsche ich Ihnen gemütliche Stunden im Kreis Ihrer Liebsten, eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Verbringen Sie die Festtage mit Ruhe und Besinnlichkeit und starten Sie mit Glück und Gesundheit ins neue Jahr.

Fred Gransow
Amtsvorsteher des Amtes Am Peenestrom

STADT WOLGAST

Grüße zum Jahreswechsel

Liebe Mitbewohner der Ortsteile Hohendorf,
Zarnitz, Pritzier und Schalense

Das Jahr neigt sich ganz allmälich dem Ende entgegen.
Für viele von uns war es bestimmt ein schönes, vielseitiges aber auch ereignisreiches Jahr, welches wieder mal viel zu schnell vorrüber ging.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, frohes und besinnliches Weihnachtfest im Kreise Ihrer Liebsten, einen guten Start íns neue Jahr und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026.

Ihr Ortvorsteher
Heiko Neubauer

Zwei Linden vor dem Rungehaus bleiben erhalten

Vor dem Rungehaus in Wolgast stehen drei markante Kopflinden, die seit vielen Jahren das Straßenbild prägen. Die Bäume wurden im Herbst 2025 von einer öffentlich bestellten Sachverständigen eingehend geprüft. Anlass war der Verdacht auf mögliche Schäden im Bereich der Stammfüße, da der Gehweg dort vor einigen Jahren erneuert und Leitungen verlegt worden waren.

Die Untersuchung begann mit einer fachgerechten Sichtkontrolle. Beide Linden zeigten ein vitales Erscheinungsbild mit kräftigen Wiederaustrieben und einer gleichmäßig aufgebauten Krone. Der leichte Schrägstand beider Bäume erwies sich als natürliche Anpassung an die Lichtverhältnisse vor dem Gebäude. Um den Verdacht auf innere Schäden genauer zu prüfen, wurde zusätzlich eine Schalltomographie durchgeführt. Diese bestätigte eine mittelgroße Fäule im Stammfuß beider Linden. Aufgrund der vergleichsweise geringen Höhe der Kopfbäume und der geschützten Lage an der Ostseite des Gebäudes stellt diese Fäule jedoch nach aktuellem Stand keine Gefahr für die Verkehrssicherheit dar. Das Fachgutachten kommt zu einem klaren Ergebnis. Beide Linden können stehen bleiben. Sie sind verkehrssicher und benötigen keine Eingriffe. Wichtig ist jedoch eine engmaschige Kontrolle, um Veränderungen frühzeitig zu erkennen. Die Stadt lässt die Bäume daher künftig jährlich prüfen und beobachtet insbesondere den Stammfuß sowie mögliche Pilzfruchtkörper. Eine erneute Schalltomographie ist im Jahr 2028 vorgesehen.

Damit bleiben die beiden charakteristischen Linden am Rungehaus weiterhin Teil des historischen Ortsbildes und sollen möglichst lange erhalten werden.

Gesamtansicht der Linde BNr. 69 mit leichtem Schrägstand.

Zwei der untersuchten Kopflinden vor dem Rungehaus in der Kronwiekstraße.

Totengedenken in Wolgast anlässlich des Volkstrauertages

Bürgermeister Martin Schröter sowie Vertreter der Wolgast Stadtvertretung, darunter Ralf Pens (CDU/Stadtpräsident), Karsten und Antje Lange (AfD) und Elke Mante (OWL), legten anlässlich des Volkstrauertages am 16. November auf dem Alten Friedhof an der Gedenkstele für die Opfer von Gewalt und Krieg Kränze nieder.

In seiner Ansprache erinnerte Martin Schröter an das Ende des 2. Weltkrieges vor 80 Jahren und die vielen Millionen Toten, die ihr Leben im Kriegsgemetzel verloren. Zugleich mahnte er angesichts der neuen Unsicherheit und der wachsenden Kriegsrhetorik, nicht das Leid zu vergessen, das verheerende Kriege im 20. Jahrhundert über die Menschheit gebracht haben.

„Wir alle brauchen ein friedvolles Miteinander. Dafür bedarf es der Freiheit. Und die fußt auf Verantwortung füreinander. Etwas Gutes tun, ohne dass gleich dafür ein Lohn erwartet wird, ist der Klebstoff, der unsere Gesellschaft zusammenhält“, betonte er.

Glücklicherweise haben nach seinen Worten viele Menschen diesen Gemeinsinn noch nicht vergessen und engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen, dienen in Uniform, helfen karitativ und sind Förderer sozialer, humanitärer und kultureller Aufgaben. Auch die Kriegsgräberfürsorge gehört für ihn dazu.

Begleitet wurde die feierliche Kranzniederlegung von Trompetenklängen.

Wolgasts Weihnachtsbaum erstrahlt im Licht

Pünktlich mit dem letzten 18-Uhr-Glockenschlag am 28. November erstrahlte der Weihnachtsbaum auf dem Wolgaster Rathausplatz im festlichen Glanz von hunderten Lämpchen.

Zahlreiche Wolgaster hatten sich auf dem Platz eingefunden und begleiteten das Funkeln und Glitzern des Baumes mit lautem Ah und Oh! Der Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Petri spielte dazu weihnachtliche Weisen.

Rund um die Glühweinhütte des Wolgaster Handels- und Gewerbevereins blieben viele Besucher bei einem leckeren Getränk noch eine Weile am Weihnachtsbaum stehen, um ihn in Ruhe zu betrachten.
Der prächtige Wolgaster Weihnachtsbaum ist in diesem Jahr eine Spende einer Familie aus Zemitz und wurde am 24. November gefällt und per Tieflader nach Wolgast gebracht und aufgestellt.

36 neue Bäume in der Stadt gepflanzt

Auf dem Friedhof im Tannenkamp hat die Anklamer Firma Garten-, Landschafts- & Tiefbau GmbH in dieser Woche 11 neue Bäume gepflanzt, darunter Walnuss, Baumhasel, Trauerweide und Esskastanie. Mit diesen Ersatzpflanzungen trägt die Stadt aktiv dazu bei, die biologische Vielfalt (Biodiversität) und das ökologische Gleichgewicht zu fördern. Die Maßnahme stellt einen Ausgleich für vorgenommene Fällungen auf dem Friedhofgelände dar.
Weitere 25 Bäume wurden durch die Firma Gartenprofi Wuttig aus Zinnowitz auf der alten Deponie in der Heberleinstraße gepflanzt. Um auch hier die Vielfalt der Arten zu erweitern, wurden Sommerlinden, schwedische Mehlbeere und mehrere Feldahornbäume gesetzt.
Außerdem werden noch am Oberwall / Ecke Badstubenstraße als Ergänzung zu den diesjährigen Bäumen der Erinnerung für die Eltern von Philipp Otto Runge drei blutrote Spitzahornbäume eingebracht.
Im kommenden Jahr sollen weitere Standorte für neue Pflanzungen festgelegt werden.
„Mit den neuen Pflanzungen stärken wir die Vielfalt unserer städtischen Grünflächen und schaffen Raum für mehr Leben. Jeder zusätzliche Baum verbessert das Klima und setzt ein sichtbares Zeichen für verantwortungsvolles Handeln. Wir investieren damit nicht nur in die Natur, sondern auch in die Lebensqualität unserer Stadt“, betont Wolgasts Bürgermeister Martin Schröter.

Babyempfang 2025 des Bürgermeisters

9 aus 54 hieß es am 22. November im „Kleinen Salon“ im Begegnungszentrum Hufelandstraße. Zum zweiten Mal hatte Bürgermeister Martin Schröter die Eltern der Neu-Wolgaster samt ihrer Sprösslinge eingeladen.
9 glückliche Eltern waren mit ihren Babys der Einladung gefolgt und zum gemütlichen Schwatz bei Kaffee, Saft und Plätzchen ins Begegnungszentrum gekommen. Jedem kleinen Neu-Wolgaster überreichte der Bürgermeister zur Begrüßung ein kleines Geschenk als Willkommensgruß der Stadt.

Wolgasts Rathaus-Brunnen ins Winterquartier gewechselt

Der bei Wolgastern und ihren Gästen gleichermaßen beliebte Brunnen auf dem Rathausplatz wurde pünktlich vor dem ersten Schnee und Frost ins sichere Winterquartier gebracht. Mitarbeiter des Baubetriebshofes montierten den gut eine Tonne schwe-

ren Brunnen ab und brachten ihn ins Lager auf dem Bauhof.
Der Brunnen ist 2,50 Meter hoch und hat einen Durchmesser von 1,60 Meter, wie Bauhofleiter Nico Oberndörfer informierte. Doch nach der Saison ist für den Brunnen, der von Frühjahr bis Herbst unmittelbar vor dem Historischen Rathaus steht und zu den meist fotografierten Objekten in der Peenestadt gehört, immer auch vor der Saison.
Da das Wasser in Wolgast stark kalkhaltig ist, sind die Ablagerungsspuren am Ende der Saison immer deutlich zu sehen. Bevor der Brunnen deshalb im kommenden Frühjahr wieder aufgestellt und angeschlossen wird, erfolgt eine Verschönerungskur: Kalk entfernen, Säuberung, Wartung und neuer Anstrich - damit der Brunnen auch 2026 wieder auf vielen Fotos der Einheimischen und Urlauber zu sehen ist.

Großbaumdüngung im Stadtgebiet Wolgast

Bildquelle: Pixabay

Wellness für die Alten

Die Stadt Wolgast hat ca. 12.000 Bäume um die es sich zu kümmern gilt. 350 von ihnen erhalten momentan ein besonderes Wellness-Programm, welches dafür sorgen soll, dass sie der Stadt Wolgast noch lange erhalten bleiben.

Tree-Life-Verfahren

Angewendet wird durch die beauftragte Firma Gartenprofi Wuttig Landschaftsbau GbR dabei das sogenannte Tree-Life-Verfahren. Diese bewährte Technik wird in Wolgast erstmals eingesetzt, um die Vitalität der bis zu 200 Jahre alten Eichen, Linden, Kastanien und Ahornbäume zu verbessern. Mit der Maßnahme soll die Nähstoffversorgung optimiert und die Bodenqualität besonders an schwierigen Standorten mit starker Bodenverdichtung verbessert werden.

„Zu diesen Standorten zählen stark versiegelte Flächen. Hier kann die Wurzelentwicklung beeinträchtigt und die Bodenbelüftung schlecht sein. Aber auch Schulhöfe sind prädestiniert für starke Bodenverdichtung. Durch die vielen kleinen Füße, die in jeder Pause und fast das ganze Jahr über, über den Schulhof rennen, wird der Boden schnell verdichtet und hat kaum Gelegenheit sich zu erholen.“ sagt Björn Lange, Sachverständiger für das Thema Bäume bei der Stadt Wolgast. Es sei daher besonders wichtig, die Bäume auf den Schulhöfen gut zu pflegen, so Lange.
Beim Tree-Life-Verfahren wird mit einer Luftdrucklanze der Boden aufgelockert. In die entstehenden Hohlräume wird anschließend Stützkorn sogenanntes Peligran eingebracht. Zusätzlich wird ein Mykorrhiza Pilz als Dünger in den Wurzelbereich gegeben. Die alten Bäume z.B. in der August-Dähn-Straße, am Lustwall oder auf dem Alten Friedhof profitieren von den neuen Nährstoffen besonders, da der Boden in diesen Bereichen bisher eher nährstoffarm ist.

Der Fachmann für die Holzgewächse

Björn Lange, Mitarbeiter beim Baubetriebshof der Stadt Wolgast hat sich auf das Thema Bäume spezialisiert. Als gelernter Garten-, Landschafts- und Sportplatzbauer leitete er ab 2007 den sog. Baumdienst einer GaLaBau-Firma auf der Insel Usedom. Während er Verfahren wie das Tree-Life- System früher selbst durchgeführt hat, sind heute die Rollen getauscht. Denn vier Jahre Später zog es ihn nach Wolgast. Auch hier übernahm er als Hauptsachgebiet die städtischen Bäume. Nach drei Jahren Vorbereitung erhielt Lange 2019 das Zertifikat als Baumkontrolleur. Die Kontrolle des Stadtgrüns kann seitdem in-House erfolgen und muss in dem meisten Fällen nicht mehr durch externe Dienstleister vorgenommen werden. In den letzten Jahren hat Björn Lange weiterhin Lehrgänge zum Thema absolviert. Unter Anderem im Bereich Artenschutz, Spezialbaumpflege und Kronensanierung. Seit diesem Jahr kann Herr Lange außerdem die baumschutzfachliche Baubegleitung übernehmen. Ein großer Vorteil für die städtischen Bauprojekte.

Stadt Lassan

Neugeborenenempfang der Stadt Lassan

Der Bürgermeister der Stadt Lassan begrüßte in gemütlicher Weihnachtsatmosphäre die neuen Lassanerinnen und Lassaner in der Stadt. 2025 fand der Neugeborenenempfang bereits zum 16. Mal statt. Die Stadt Lassan darf in diesem Jahr acht Kinder begrüßen. Darunter sechs Mädchen und zwei Jungen. Drei von ihnen sind gemeinsam mit ihren stolzen Eltern zum Empfang beim Bürgermeister, Fred Gransow erschienen. Allen frisch gebackenen Eltern und ihren Babys wünscht die Stadt Lassan alles Gute, viel Gesundheit und reichlich Glück!

Kranzniederlegung zum Volkstrauertag in Lassan

In Lassan legten am Volkstrauertag zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt Bürgermeister Fred Gransow und seine Vertreterinnen Diana Stübs und Anne Thierbach einen Kranz nieder. Die Zeremonie am Ehrenmal an der Stadtmauer bot Raum für stille Erinnerungen und nachdenkliche Momente. Die Stadt Lassan dankt allen Teilnehmenden, die zur würdevollen Gestaltung des Gedenkens beigetragen haben.

Gemeinde Zemitz

Frohe Weihnachten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

2025 war ein Jahr voller neuer Aufgaben, gemeinsamer Projekte und auch mancher Herausforderung. Doch vor allem war es ein Jahr, in dem unsere Gemeinschaft einmal mehr gezeigt hat, wie stark und verlässlich sie ist. Zum Ende dieses Jahres möchte ich mich von Herzen bei Ihnen bedanken. Mein Dank gilt allen, die sich in unserer Gemeinde engagieren – sei es im Ehrenamt, in Vereinen, in Unternehmen oder ganz unkompliziert im täglichen Miteinander. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Gemeinde lebens- und liebenswert bleibt. Die Weihnachtszeit lädt uns ein, innezuhalten, Kraft zu schöpfen und bewusst zu erleben, was wirklich zählt: Zusammenhalt, Vertrauen, gegenseitige Unterstützung und die Freude am Gemeinsamen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Zuversicht für das neue Jahr 2026.

Ihr Maik Zastrow
Bürgermeister der Gemeinde Zemitz

Vereine

25 Jahre partnerschaftliche Beziehungen

Wer hätte das im Mai 2.000 gedacht, dass in 2025 immer noch partnerschaftliche, zum Teil sehr freundschaftliche Beziehungen zwischen der „Marinekameradschaft (MK) Peenemünde und Umgebung von 1991 e. V.“ und den „Flottans Män“ (FM) aus Karlskrona in Schweden bestehen. Die „Flottans Män“ sind in Schweden vergleichbare maritime Vereine von ehemaligen Angehörigen der schwedischen Marine wie in Deutschland im Deutschen Marinebund.

Als sich Anfang 2.000 die MK Peenemünde um ausländische Kontakte zu maritimen Vereinen bemühte, waren die Einzigen die sich daraufhin bei den Peenemündern gemeldet hatten, der Verein“ Flottans Män“ aus Karlskrona.

Dazu sollte man wissen, dass der Marinehafen von Karlskrona auf Anordnung von König Karl XI. um das Jahr 1680 erbaut wurde und heute der größte Marinestützpunkt der schwedischen Flotte ist. Besonders bekannt wurde die Marinebasis durch die schwedische U-Boot-Affäre bei der am 28. Oktober 1981 ein U-Boot der sowjetischen Marine (Whisky Klasse) vor der Marinebasis auf Grund lief. Seit 1998 stehen der Marinehafen von Karlskrona und weitere Gebäude der Stadt auf der Liste des Weltkulturerbe der UNESCO.

Die FM Karlskrona wurde am 25. Januar 1938 gegründet, als sich 150 Interessierte versammelten um sich für die Gründung eines maritimen Vereins zu entscheiden. Das heißt, im Jahr 2023, hatten sie ihr 85- jähriges Bestehen gefeiert.

Aus diesem ersten Besuch 2.000 entwickelte sich ein reger Austausch unter den Partnern. Vielfältige Besuche von kleinen und größeren Gruppen in Peenemünde als auch in Karlskrona stehen seither auf dem Programm. Darüber hinaus haben sich auch persönliche Freundschaften zwischen den Vereinsmitgliedern beider Vereine entwickelt. Während des letzten Besuches in Karlshagen im November 2025, anlässlich des 25-jährigen Jubiläums, standen aber auch für beide Seiten wichtige Fragen der weiteren Entwicklung der Zusammenarbeit auf dem Programm. Denn nicht nur in der MK Peenemünde werden die Vereinsmitglieder immer älter und der Nachwuchs bleibt aus, auch in den schwedischen Vereinen haben sie die gleichen Probleme. Letztendlich wurde im November 2025 vereinbart, diese partnerschaftliche und freundschaftliche Zusammenarbeit auch in Zukunft weiterzuführen. Die Karlskronaer Kameraden brachten anlässlich ihres Besuches noch ein Geschenk für die Schiffsmodellbaugruppe der MK Peenemünde mit. Es war ein Modell eines U-Bootes zum nachbauen.

Ein Besuch im Marinemuseum der 1. Flottille in Peenemünde durfte nicht fehlen. Die Kameraden Heinz Dieter Fischer und Volkmar Wenk führten die Schweden durch das Museum und auch auf die russische Korvette „Tarantul“. Die Schweden zeigten sich sehr interessiert an allem.

Zum Abschluss des Novemberbesuches stand ein gemütlicher Abend im „Deutschen Haus“ in Ückeritz auf dem Programm. Mit über 50 Mitgliedern und Gästen war der Abend sehr gut besucht. Hier überreichten die Peenemünder Kameraden den schwedischen Freunden ein Bildgeschenk für ihr neues Vereinsheim in Karlskrona. Überrascht wurden die Wirtsleute, denn auch sie bekamen von den Schweden ein kleines Geschenk aus Dankbarkeit für den schönen Abend.

Wolfgang Telle

Fotos: MK Peenemünde

Bäume in der Stadt Wolgast

Am Mittwoch, dem 3. Dezember 2025 fand im Café „Biedenweg“ in Wolgast die Festveranstaltung zum 35. Jahrestag der Gründung der Museumsgesellschaft Wolgast e. V. statt. Der Bürgermeister, Martin Schröter, die Vorsitzende des Kulturvereins Gisela Kretschmer und Museumsleiter Stefan Rahde übermittelten ihre Glückwünsche und dankten für die jahrelange gute Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt Wolgast und des Stadt-Museums. Frau Dr. Jana Olschewski, die Vorsitzende, hielt einen Rückblick auf die Aktivitäten der Gesellschaft in den vergangenen Jahren. Neben vielen Ausflügen und Exkursionen innerhalb und außerhalb Deutschlands, Vorträgen und Veranstaltungen im Museum, unterstütz die Gesellschaft auch immer wieder Projekte des Museums und der Stadt. Angeregt durch einen Fernsehbeitrag des NDR, hatte Wolfgang Hempel nun die Idee, die Pflege des Stadtgrüns und der Stadtbäume zu unterstützen. In Wolgast gibt es rund 12.000 Bäume, die mit verdichtetem Boden, Schadstoffen und zu wenig Platz klarkommen müssen. Damit die Bäume nicht erkranken, will die Stadt diese nun mit einem speziellen Düngungsverfahren im tiefen Wurzelbereich stärken. Die Vereinsmitglieder sammelten spontan einen Betrag von 130 Euro ein und hoffen, dass andere Vereine sich dieser Idee anschließen und die Stadt bei ihrem Vorhaben unterstützen.

Ute Spohler
Mitglied der Museumsgesellschaft

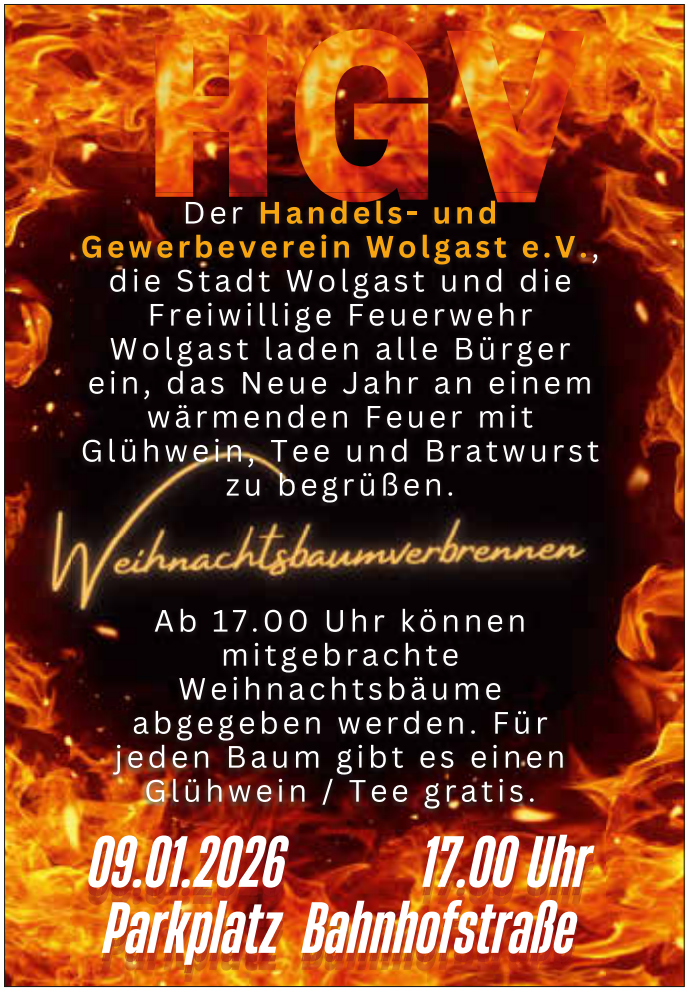
Wolgaster Begegnungscafé – beliebte Veranstaltungen und neue Angebote im Januar

Das Jahr 2026 startet mit 19 Veranstaltungen im Januar, darunter zahlreiche stets beliebte Angebote wie zum Beispiel den Kinder-Kreativ-Kursen, den inzwischen zwei Wolgaster Kinder-Koch-Clubs, „töpfern für alle“, „Kaffeeklatsch“ oder dem Senioren-Kreativ-Café und dem Technik-Café. Am 15. Januar ist Kinotag: um 15.30 Uhr wird der Film „Wilde Kerle – Die Legende lebt“ gezeigt und beim Kinofilm-Abend um 18 Uhr „Die Witwe Clicquot“. Das beliebte und immer frühzeitig ausgebuchte monatliche 3-Gänge-Abend-Menü findet im Januar unter dem gleichnamigen Motto wie das noch bis November laufende Projekt „Heimat-Ost-West“ statt. In den nächsten Monaten werden entsprechend des Mottos noch Lesungen, Kinofilme und andere Veranstaltungen im Programm landen, jeweils mit Unterstützung durch „Zukunftswege Ost“. Das Trauercafé am 28. Januar steht unter dem Thema „Wenn ein Kind verstirbt“, betroffene Gäste kommen hier zu einem offenen Austausch zusammen und erhalten psychosoziale Begleitung. Wer den Nachmittag einfach nur unter Gleichgesinnten verbringen und so Trost erfahren möchte, ohne sich selbst zu äußern, ist natürlich ebenfalls gern gesehen. Das Fotoprojekt „Meine Region aus meinem Blickwinkel“ für 4- bis 27jährige hat einen aufregenden Termin im Januar: es geht zum Fotografieren auf die Insel Ruden, um besondere Motive festzuhalten. In Zusammenarbeit mit der „Stiftung Bildung“ bekommen 28 junge Menschen fachlichen Input durch zwei Profi- Fotografinnen und unterstützen sich gegenseitig in gleichaltrigen „Tandems“. Und es finden zwei neue Projekte Einlass ins Wolgaster Begegnungscafé: Ab dem 6. Januar findet jeweils am 1. und 3. Dienstag des Monats das Babycafé des Landkreises Vorpommern-Greifswald statt! Jeweils zwischen 9.30 Uhr 11 Uhr bietet die Familienkrankenschwester Silke Krauel Unterstützung rund ums Baby und Kleinkind und bietet eine Kennenlernrunde für Eltern und Babys. Damit ist das Begegnungscafé „bunt & wertvoll“ nun wirklich ein Treffpunkt für alle Generationen, für alle zwischen 0 und über 100 Jahren. Von Wolgast aus startet der Bildungscampus Mecklenburg-Vorpommern e. V., der auch Träger des Begegnungscafés ist, ein mehrjähriges bundesweites Online- Projekt. Entstehen wird in Zusammenarbeit mit Kranken-, Renten- und Unfallkassen und den entsprechenden Strukturen aller Bundesländer eine Online- Übersicht mit Angeboten in psychosozialen Akut-Krisen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Damit erfüllt der Bildungscampus einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung des Nationalen Suizidpräventionsstrategie. Auch direkt vor Ort, im Wolgaster Begegnungscafé, wird es ab sofort einen monatlichen Termin für psychisch belastete Jugendliche geben: am 23. Januar haben sie erstmals die Möglichkeit, mit ihren Themen und anderen Betroffenen in einen Austausch zu gehen, selbstverständlich anonym. Alle Veranstaltungen im Wolgaster Begegnungscafé sind dank der Förderung durch die „Deutsche Fernsehlotterie“ und „Hand in Hand für Norddeutschland“ immer kostenlos – einschließlich kalten und heißen Getränken, Kuchen oder Snacks. Für einige Termine ist eine Anmeldung erforderlich, dies ist jeweils auf dem Monats- Flyer vermerkt. Das Team des Begegnungscafés freut sich auf viele Gäste und wünscht einen guten Start ins Jahr 2026!

Regionale Kosegartenschule: Tag der offenen Tür mit Adventsmarkt 2025

Alle Jahre wieder begrüßen die Schüler*innen und Kolleg*innen der „G. L. Th. Kosegarten“ ihre Besucher zum Highlight des Schuljahres. Neben Rundgänge durch die Schule, gab es an den Klassenständen wieder kleine und große Schätze für die Weihnachtszeit zu erwerben. Das abwechslungsreiche Schülerprogramm begeisterte Jung und Alt mit vielen tollen Beiträgen aus den Klassen 5 bis 9: Es wurde getanzt, gesungen und Kunststücke vorgetragen. Für die herzhafte Verpflegung sorgten die 10. Klässler am Grillstand und im Schülercafé schenkten die Schüler*innen der 8. Klassen eifrig Kaffee und leckeren Kuchen aus. Für tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau sorgten die Schüler*innen des PL sowie die 10BR. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Beteiligten, Besuchern und Sponsoren für diesen wunderbaren Nachmittag in der „G. L. Th. Kosegarten“ bedanken. Das Schönste daran waren die vielen glücklichen und zufriedenen Gesichter der Schülerinnen und Schüler, die sich mit dem Erlös kleine Wünsche in der Klasse erfüllen werden.

Das Team der Kosegartenschule



So schmeckt Weihnachten: Entenbraten, Kartoffeln und Rouladen aus MV

Was macht der Landwirt da eigentlich?

So vielfältig wie die Weihnachtstraditionen der Familien in Mecklenburg-Vorpommern sind auch die Vorlieben für Weihnachtsleckereien – und die Arbeiten, die dahinterstecken. Dabei eint jedoch vielerorts der gemeinsame Fokus auf ein passendes, schmackhaftes Festtags-Menü. So duften in den Häusern während der Feiertage zum Beispiel süße Plätzchen, Rotkohl und verschiedenste Fleischgerichte. Dabei werden besonders herzhafte, zarte Braten oder aufwendige Torten für das besinnliche Weihnachtsfest meistens stundenlang vorbereitet und letztlich in wenigen Minuten genüsslich verspeist.
Doch wissen Sie eigentlich wie lange es dauert, bis beispielsweise die Kartoffel ab der Pflanzung auf Ihrem Teller landet oder wie lange etwa ein Rind versorgt wird, bis es geschlachtet wird? Hierzulande beliebte Kartoffelsorten sind zum Beispiel die mehligkochende „Karlena“ oder festkochende „Belana“, die sich je nach ihrer Eigenschaft als Salzkartoffel, im leckeren Kloß oder Gratin auf dem Teller wiederfinden. Sie wachsen nach Pflanzung etwa zwischen 110 bis 150 Tage und werden von Juli bis Oktober geerntet. Dabei müssen sie während der gesamten Vegetationszeit aufwendig gepflegt werden, um überhaupt gesund und essbar aus der Erde zu kommen.
Als weihnachtliche Beilage wird dazu gern Rotkohl serviert. Auch dieser wächst je nach Sorte zwischen 60 bis 160 Tage.
Um den Teller dann beispielsweise noch mit einer Roulade füllen zu können, werden Mastrinder circa 19 Monate lang gefüttert und versorgt – und zwar 365 Tage im Jahr. Somit kümmern wir Tierhalterinnen und Tierhalter uns auch an den Weihnachtsfeiertagen um unsere Rinder, Schweine, Hühner und viele mehr. Denn Tierhaltung bedeutet, Verantwortung zu übernehmen – selbst und ständig. Technologische Fortschritte verbessern dabei zwar die Haltungssysteme sowie das Miteinander zwischen Mensch und Tier, ersetzen jedoch keinesfalls das persönliche Engagement.
Erst wenn wir Landwirte wissen, dass es unseren Tieren gut geht, können auch wir die Feiertage einläuten.
Lassen Sie uns die besinnliche Festzeit nutzen, um bewusst unsere regionalen Lebensmittel aus MV und Deutschland zu genießen. Denn sie werden in unserem Bundesland von 4.750 Landwirtschaftsbetrieben mit über 20.000 Arbeitskräften mit Leidenschaft produziert. In diesem Sinne wünschen wir frohe Weihnachten und guten Appetit.

Ihre Landwirte aus der Region

Kontakt:
Sarah Selig
Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
0170/1078636
selig@bv-mv.de

Meditation zum Monat Dezember

In den Wochen vor Weihnachten hat das Postamt in Himmelpfort bei Naumburg alle Hände voll zu tun. Zigtausende Briefe gehen dort jährlich ein, adressiert an den Weihnachtsmann, der wie die Kinder glauben, dort in Himmelpfort wohnt.
Aus aller Welt kommen sie: die Wunschzettel mit den Kinderwünschen. Ich kann mir vorstellen, wie sie aussehen. Ich erinnere mich noch gut daran, wie unsere Kinder Wunschzettel geschrieben haben, möglichst in Schönschrift und Fehlerfrei. Wenn es geschneit hatte, haben wir eine Schneehöhle gebaut, wie bei Petterson und Findus, eine Kerze hineingestellt und dann haben die Kinder gewartet. Wenn die Schneehöhle zusammengebrochen war, dann war sicher, dass der Wunschzettel auch abgeholt wurde.
Auch meine eigenen Wunschzettel, die ich als Kind verfasste, waren extra schön geschrieben und die Wünsche wohl überlegt. Nicht zu viele, unbescheiden wollte ich ja auch nicht sein. Aber ein echter Herzenswunsch war immer dabei.
Wie schön das war, als Kind einen Adressaten für die eigenen Wünsche zu haben. Zu wissen, dort kommen sie an, werden gelesen und vielleicht sogar erfüllt.
Später, erst als Erwachsene erfuhr ich von dem Postamt in Himmelpfort, an das man seine Wünsche senden kann. Dort beantworten Ehrenamtliche die Kinderpost mit echten Briefen. Aber eine Adresse für unsere Wünsche, die hätten auch viele Erwachsene gern. Was würde wohl auf Ihrem Wunschzettel stehen?
„Friede auf Erden“ schreibe ich auf meinen Zettel. Mir fällt die Nacht ein, in der Engel davon gesungen haben. Brot für die

Welt, notiere ich und denke an die Hilfsaktion „ Brot für die Welt“ die in jedem Jahr am 1. Advent startet und für die wir auch am heiligen Abend sammeln. Vieles fällt mir noch ein, was auf den Wunschzettel geschrieben werden könnte, Ihnen sicher auch.
Damit unsere kleinen Wünsche wahr werden, gehen wir in ein Geschäft, oder ins Internet.
Die großen Wünsche auf meinem Zettel brauchen mehr: Mut und Durchhaltevermögen, Fantasie und in jedem Menschen immer das gute zu suchen.
Ich kann diese Wünsche an Gottes Adresse schicken, als Gebet. Doch zum Erwachsen sein gehört auch, anzuerkennen, dass nicht nur ER für die Wünsche zuständig ist. Ich selbst kann dazu beitragen, dass sie wahr werden. Ich will mich anstecken lassen vom Kind in der Krippe, das groß geworden Frieden gesät hat und Brot ausgeteilt, Wunden geheilt und Leben gebracht hat

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit

Tabea Bartels

Gottesdienste in der Kirchengemeinde Krummin -Karlshagen-Zinnowitz

Unsere Gottesdienste:

20.12.2025 Samstag vor dem 2. Advent
15.00 Uhr Netzelkow Krippenspielmusical (warm anziehen, die Kirche ist ungheizt!)
21.12.2025 4. Adventssonntag
15.00 Uhr Zinnowitz Krippenspielmusical (in der geheizten Kirche)
24.12.2025 Heilig Abend
14.00 Uhr Christvesper Karlshagen
15.30 Uhr Christvesper Zinnowitz
17.00 Uhr Christvesper Zinnowitz
17.00 Uhr Christvesper Krummin
25.12.2025 Weihnachten
10.00 Uhr Zinnowitz
31.12.2025 Silvester
16.00 Uhr Zinnowitz
18.00 Uhr Krummin
4.1.2026 2. Sonntag nach Weihnachten
10.00 Uhr Karlshagen im Anschluss mit Pfannkuchenessen
11.1.2026 1. Sonntag nach Epiphanias
9.30 Uhr Zinnowitz
11.00 Uhr Krummin

Die Sternsinger kommen am 3.1.2026 ab 10.30 Uhr um den Segen für das neue Jahr zu bringen.
Wer die Sternsinger zu Gast haben möchte, melde sich bitte im Pfarramt: 0170-5320314
Neu: Projektchor für Groß und Klein- alle, die Lust haben zu singen, sind herzlich eingeladen zum 27. Januar 17.00 Uhr ins Pfarrhaus Zinnowitz

Regelmäßige Angebote für Alle:
Ökumenischer Kirchenchor donnerstags 19.00 Kirche Karlshagen

Kindergruppen:
Vorschule-Klasse 5 in Zinnowitz (Pfarrhaus Bergstraße 12) mittwochs 14.00 - 15.30 Uhr inclusive Kinderchorsingen (die Kinder können vom Hort mit dem Gemeindebus abgeholt werden, bitte Vollmacht hinterlegen und bei mir anmelden: Tabea Bartels 0170-5320314)
Vorschule-Klasse 5 in Karlshagen (Kirche) donnerstags 15.30 - 16.30 Uhr

Konfizeit
ab Klasse 6 - Klasse 8 mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr in Zinnowitz Bergstraße 12

Junge Gemeinde
11.12.2025 18.00 Uhr Zinnowitz mit Plätzchen backen
15.1.2026 18.00 Uhr Wolgast St Jürgenkapelle

Zu allen Kinder- und Jugendgruppen sind ALLE Kinder und Jugendlichen willkommen (man muss dafür kein Kirchenmitglied sein!)

Familienangebot:
(Groß) Eltern mit Kindern
„Spiel Spaghetti und Segen“ jeden Monat im Pfarrhaus Zinnowitz:
Gemeinsam Spielen, Erzählen, Andacht feiern, singen, essen...
23.1.2026 16.30 - 18.30 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz

Frauengesprächskreis
20.1.2026 um 19.00 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz, Thema: Jahreslosung

Ökumenischer Kirchenchor
donnerstags 19.00 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz

Salongespräch
Dienstag 27.1. 18.00 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz: Was hat unser Glaube zu den brennenden Fragen unserer Zeit zu sagen?
Krieg und Zerstörung, Ungerechtigkeit und Spaltung der Gesellschaft.
Wir wollen reden und zuhören, vielleicht konstruktiv streiten und nachschauen, welche Antworten unser Glaube geben kann.
Es gibt dazu Snacks und Getränke

Wochenschlussandacht „Haus Sorgenfrei:“
3 x monatlich 15.30 Uhr Begegnungszentrum „Haus Sorgenfrei“

Besuchskreis:
Der Besuchskreis bemüht sich, alle Menschen ab 70 zu ihren runden Geburtstagen zu besuchen. Das gelingt Dank ehrenamtlicher Menschen, die diesen Dienst mit übernehmen.

Unser Gemeindegebiet ist sehr groß, so dass es nicht immer klappt, wir bitten Sie, das zu entschuldigen.
Sollten Sie einen Besuch wünschen, dann rufen Sie gern im Pfarramt an unter der Nummer: 038377/42045
Unsere Gemeinde freut sich über alle, die den Kontakt suchen oder die unsere Gemeinde unterstützen wollen. Alle, die hier wohnen, oder Urlaub machen, sind immer herzlich willkommen.

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen, dann tun Sie das gern auf unser Konto: (Falls Sie eine Spendenquittung benötigen, vermerken Sie das einfach auf der Überweisung)
Evangelische Kirchengemeinde Krummin- Karlshagen- Zinnowitz
Unsere neue Kontoverbindung lautet:
Pommerscher Ev. Kirchenkreis, KG Zinnowitz
DE 23 5206 0410 2105 4229 06 bei der Evangelischen Bank Kassel

Wenn Sie Kontakt zu uns suchen:
Pastorin Tabea Bartels
Bergstraße 12, 17454 Zinnowitz
per Mail an zinnowitz@pek.de oder
per Telefon unter 038377/42045 oder 0170/5320314

Herzliche Grüße

Ihre Pastorin Tabea Bartels

Faschingsauftakt in Wolgast: Rathausschlüssel jetzt in der Hand des 1. FCW

Die fünfte Jahreszeit wurde am 11. November auch in Wolgast zünftig und mit viel Spaß, Tanz und Humor sowie einem tollen Prinzenpaar - Björn und Jenny - eingeläutet. Pünktlich um 11.11 Uhr legte Steffen „Schroti“ Schröter los und holte Wolgasts Bürgermeister Martin Schröter aus der Tür des Historischen Rathauses. Anschließend musste er den

großen Schlüssel herausrücken. Jede Menge Beifall gab es für die Funken und Fünkchen, die wunderbar tanzten und jede Menge gute Laune versprühten.
Zahlreiche Schaulustige, darunter auch viele Kinder, hatten sich auf dem Rathausplatz eingefunden und klatschten begeistert zur Polonaise des 1. FCW über den Rathausplatz.
Am 22. November sind dann alle Fans des Wolgaster Faschingsclubs zum großen Familienfasching in die Turnhalle Baustraße eingeladen. Gefeiert wird von 14 bis 17 Uhr bis das Konfetti glüht!

Bekanntmachung - Vereinsauflösung

Hiermit geben wir offizell die Auflösung unseres Fördervereins zum Erhalt der Eisenbahndampffähre „Stralsund“ e. V. (Liegeplatz: Wolgaster Stadthafen) aus Mangel an Nachfolgern zum 31.12.2026 bekannt.

W. Mante,Vorstandvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung der Auflösung des Vereins „Pack’s an! e.V. Wolgast“

Der „Pack’s an e.V. Wolgast“ ist aufgelöst worden und befindet sich in Liquidation. Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, ihre Ansprüche gegen den Verein bis zum 31.01.2026 bei einer der unterzeichneten Liquidatorinnen anzumelden.

Petra Lewenhagen
Anklamer Str. 37 e
17489 Greifswald

(Die Bekanntmachung erfolgt in dem, in der Satzung für Veröffentlichung bestimmten Blatt. Fehlt in der Satzung diese Bestimmung, erfolgt die Bekanntmachung in dem Amtsblatt des Amtsgerichtes, in dessen Bezirk der Verein seinen Sitz hatte.
04.11.2025

Buddenhagener Dorfgemeinschaft e. V.

Weihnachtsbaumfeuer Buddenhagen

Die Dorfgemeinschaft Buddenhagen e.V. und die Ortsfeuerwehr Wolgast laden alle Einwohner und Gäste des Ortsteils Buddenhagen zu unserem traditionellen Weihnachtsbaumfeuer am Samstag, **17.01.2026**, ab **17:00 Uhr**, auf dem **Festplatz an der Feuerwehr** in Buddenhagen herzlich ein.
Wir bitten darum, die abgeputzten Weihnachtsbäume schon vorher auf dem Lagerfeuerplatz abzulegen oder am oben genannten Termin einfach mitzubringen.
Bei Glühwein, Bratwurst und einem wärmenden Feuer sollte es keinem zu kalt werden.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Mit winterlichen Grüssen

Lassaner Schützen-Compagnie 1763 e. V.

Lassaner Schützencompagnie 1763 e. V.

Am Sonnabend den 8. November fand der Martinspokal im Kleinkaliber statt.
Es war eine gute Beteiligung zu Verzeichnen. Die Schießleiter hatten wenig auszurechnen da es leider nur ein Dutzend Teilnehmer gab. Aber die Überraschung ist dem Erstplatzierten gelungen.
Ein Gastschütze aus Wolgast.

Am Samstag den 15.11.25 trafen sich Schützen aus den Krenzow und Lassaner Trap Schützen.
Es war wieder ein Wettkampf auf Augenmaß. Wie jedes Mal wurde natürlich auch über die Handhabung und Treffsicherheit geredet. Jeder lernte viel dazu. Insgesamt nahmen 12 Schützen teil.
Am Freitag, den 14. November 25 fand eine Mitgliederversammlung der Compagnie statt. Über die Hälfte der Mitglieder haben teilgenommen.
Es wurde das Schießjahr 2025 ausgewertet. Wo gibt es noch Reserven. Welche Vorhaben für 2026 sind geplant. Der Schießplan für 2026 wurde als Entwurf bestätigt. Welche Baumaßnahmen sind für 2026 geplant. Es wurde eingeschätzt, das der Trainingsbetrieb eine höhere Beteiligung hat. Die Teilnahme an den Wettkämpfen müssen auch durch die Mitglieder mehr wahrgenommen werden. Hier gibt es noch Reserven. Wir arbeiten daran.
Aber auch positives gibt es zu Berichten. Es wurden Mitglieder für 5 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Leider konnten einige Mitglieder die Auszeichnung nicht entgegennehmen.
Mit der Ehrennadel des Landesschützenverbandes in Bronze wurde Klaus Karteusch ausgezeichnet. Klaus hat sich in den letzten Jahren sehr aktiv eingebracht. Nicht nur als Schießsportleiter, sondern auch als Vorstandsmitglied. Ein Dank sprach auch der Vorsitzende Jörg Köppen an seine aktiven Schützinnen Kerstin Ehrenberg und Christine Peitsch, die bei der Durchführung von Veranstaltungen für unsere Kinder sehr aktiv sind. Ein Dankeschön gilt den Schießleitern, den Platzwart und alle Mitglieder, die sich regelmäßig einbringen.

Gemeinsam wollen wir für das 35-jährige Bestehen der Compagnie ein Fest gemeinsam mit der Stadt gestalten. Dazu rufen wir alle Vereine, Verbände, Unternehmerinnen, Unternehmer und die Bürgerinnen und Bürger auf, sich mit einzubringen. Mit dem Bürgermeister Fred Granzow fanden schon Gespräche statt. Das **wir** entscheidet.

In eigener Sache:
Unsere Trapmaschine ist in die Jahre gekommen. Es hat die ersten Verschleißerscheinungen.
Deshalb bitten wir um Spenden für eine neue Maschine, um weiter den Schießbetrieb zu ermöglichen.
Hier unsere Bankverbindung:
Lassaner Schützencompagnie 1763. e.V.
DE90 1505 0500 0436 000458

Schießwettkämpfe: 2026

10. Januar 26	Neujahrspokal Trap	9.00 Uhr
17. Januar 26	Winterpokal KK	9.00 Uhr
31. Februar 26	Wanderpokal Trap	9.00 Uhr
14. Februar 26	Winterpokal Trap	9.00 Uhr

Weihnachtsgrüße des Vereins

Die Lassaner Schützencompagnie 1763 e. V. wünscht allen Mitgliedern und deren Familien sowie allen Einwohnern der Stadt Lassan eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Weihnachtsschießen Trap

Links: 1. Platz Marco Tim; Mitte: 2. Platz Axel Spreemann; Rechts: 3. Platz Mario Müller

Am Nikolaustag, den 6.12.25 fand auf unserem Schießstand das Weihnachtsschießen Trap statt. Es waren 20 Schützen vor Ort. Es nahmen viele Schützen aus der Region sowie traditionell auch Schützen von uns teil. Das Schießen wurde durch unseren Verantwortlichen Team durchgeführt. Ein Dankeschön an die Schießleiter, Versorgungs-Team, Platzwart und das Vorbereitungs-Team. Es war wie immer ein super Abschluss für unseren Verein zum Jahresende. Als Vorsitzender möchte ich mich auch im Namen des Vorstandes recht herzlich bei allen Verantwortlichen bedanken.

Philipp-Otto-Runge-Klub Wolgast e. V.

Weihnachtsgruß des Vereins

Museumsgesellschaft Wolgast e. V.
Förderverein St. Petri Wolgast e. V.
Philipp-Otto-Runge-Klub Wolgast e. V.
www.rungeklub.de
Förderverein St. Gertrud zu Wolgast e. V.

Alle Veranstaltungen unserer Vereine sind öffentlich! Wir freuen uns über interessierte Gäste.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und ihren Familienangehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2026.

Volkssolidarität - Ortsgruppe Hohendorf

Rückblick auf erlebnisreiche Veranstaltungen der VS

Adventsmarkt im Landgasthof

„Klein aber fein“ so war die einhellige Meinung der Besucher, Händler und Veranstalter am Ende des Tages. Am 22.11.2025 führte die Volkssolidarität gemeinsam mit dem Ortsvorsteher Herrn Neubauer und Händlern der Region, den nun schon zu einer guten Tradition gewordenen Adventsmarkt durch. Es konnten Weihnachtsgeschenke, wie dekorative Adventsgestecke, wunderschöne Töpferwaren, Handarbeiten, Honig, Äpfel, Plätzchen und Handarbeiten gekauft werden. Herzhafte Waffeln, Bratwurst vom Grill, Glühwein, Soljanka und 25 verschiedene Kuchen und Torten wurden den Besuchern angeboten und fanden großen Anklang. Bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen verweilte man gerne. Für die Kinder gab es tolle Preise am Glücksrad zu gewinnen und ganz besonders freuten sich die Kleinen über das Puppentheater mit dem Kasperle und die Bastelstraße. Durch die wundervoll dekorierte Winterlandschaft auf der Bühne zuckelte eine Eisenbahn und lud zum Schauen und vor allem Staunen ein. Ein riesengroßes Dankeschön sagen wir hiermit allen Helfer*innen, die so tatkräftig ein- und aufgeräumt, dekoriert, verkauft und sich um die Besucher gekümmert haben. Auch den Händlern ein Dankeschön, wir freuen uns, euch am 21.11.2026 wieder zu unserem kleinen aber feinen Adventsmarkt begrüßen zu können.

G. Kurzmann, H. Neubauer und B. Liese

Fotos: B. L. (privat)

Rückblick Kegelweihnachtsfeier der VS

Am 03.12.2025 trafen wir uns in der Kegelhalle zu unserem Jahresabschluss mit kleiner Weihnachtsfeier. Die beiden guten Seelen Anja und Jana hatten die Tische weihnachtlich dekoriert, zauberhafte Torten kreiert und schmackhaftes Abendessen zubereitet. Dankeschönpräsente wurden verteilt für die Einsatzbereitschaft im Kegeljahr und gekegelt wurde natürlich auch.
Die Sieger des Tages: Silvia Schumacher (1.Platz), Kurt Brechlin (2. Platz), Margitta Ziehlke (3. Platz) Die Sieger des Jahres: Birgit Liese (1. Platz), Bärbel Brechlin (2. Platz), Silvia Schumacher (3. Platz) Unser toller Rattenkönig ist Hanne Hainke.

Danke an Alle fürs Mitwirken. Ich danke euch für das liebevolle Weihnachtsgeschenk und Karl-Heinz für die überaus wertschätzende Worte.

B. Liese

Foto: Karl-Heinz Rambow

Sonstiges

Notruf-Telefonnummern

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen:.....116 016
Hilfetelefon Gewalt gegen Männer:.....0800 1239900
Hilfetelefon Schwangere in Not:.....0800 40 40 020

Sparkasse und Volksbank teilen mit: Wir kooperieren in Wolgast

Greifswald, 08. Dezember 2025 – **Die Sparkasse Vorpommern und die Volksbank Vorpommern setzen eine geplante Kooperation in Wolgast um.**
Bei den Banken in Wolgast tut sich was. Gerade erst ging es um die Sparkassen-Filiale in der Langen Straße, schon haben die Sparkasse Vorpommern und die Volksbank Vorpommern weitere Nachrichten für ihre Kundinnen und Kunden.
Doch der Reihe nach: Mehr als zwei Millionen Euro kostet die umfangreiche Sanierung des Sparkassen-Gebäudes in der Langen Straße. Diese Investition in das historische Gebäude ist ein sehr deutliches Bekenntnis der Sparkasse zum Standort Wolgast.
Ulrich Wolf, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vorpommern sagte bei der Wieder-Eröffnung im Oktober: „Wolgast ist für uns Heimat und dieses Gebäude ist prägend im Stadtbild. Wir wollten sicher sein: Wenn wir investieren, dann mit Respekt vor der Vergangenheit, für die Gegenwart und mit Blick in die Zukunft. Daher haben wir auch in die Energetische Sanierung investiert, unter anderem in effizientere Beleuchtung, moderne Heiztechnik. Geplant ist zudem eine Photovoltaik-Anlage.“

Kooperation in Wolgast

Gleichzeitig ist es der Sparkasse wichtig, die Bargeldversorgung in Wolgast Nord sicherzustellen. Bereits im vergangenen Jahr haben die Sparkasse und die Volksbank eine Kooperation gestartet, die den Bargeldservice effizienter gestaltet. Die Kunden können an den Geldautomaten beider Unternehmen Bargeld ein- und auszahlen sowie Kontostände abfragen – unabhängig davon, ob sie Kunde der Sparkasse oder der Volksbank sind. Elf solcher Standorte gibt es bisher.

Jetzt wird wie geplant auch in Wolgast die gemeinsame Nutzung von zwei Standorten umgesetzt. Ab sofort können Kundinnen und Kunden der Spar-kasse Vorpommern, die bisher vor allem die Filiale in der Hufelandstraße genutzt haben, die knapp einen Kilometer entfernte Volksbank-Filiale in der Chausseestraße 23 nutzen. Denn diese ist nun der gemeinsame Standort beider Institute. Darüber hinaus können Volksbank-Kunden die Automaten in der frisch sanierten Sparkassen-Filiale in der Langen Straße nutzen.

Hintergrund zur Kooperation

In Ducherow kooperieren beide Unternehmen bereits seit Anfang 2022, anschließend wurde die gemeinsame Automatennutzung auf Züssow ausgeweitet. Die Erfahrungen und Reaktionen der Kundinnen und Kunden waren positiv, sodass die Kooperation im vergangenen Jahr erweitert wurde.

Beide Unternehmen reagieren damit auf das sich wandelnde Kundenverhalten: Immer mehr Menschen nutzen Online-Banking, Kartenzahlungen oder mobiles Bezahlen.

Zitat Ulrich Wolff: „Uns ist es wichtig, einen echten Nutzen für unsere Kunden
zu schaffen. Das gelingt durch die Kooperation zwischen Volksbank und Spar-
kasse. Wir sichern für sie unser gemeinsames dichtes Netz an Geldautomaten, ohne dass für Kunden weitere Kosten entstehen“, sagte Ulrich Wolff, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vorpommern, bei der Vorstellung der Kooperation.

Zitat Ronny Bauch: „Die Volksbank und die Sparkasse tragen mit dieser Kooperation ihrer regionalen Verantwortung Rechnung. Jedes einzelne Haus hätte mit Blick auf die Standorte vermutlich andere Entscheidungen getroffen.

Durch die Kooperation zeigen beide Häuser, dass Lösungen für die Kunden im Zentrum ihres Handelns stehen. Die Kunden beider Institute können sich somit auch weiterhin auf die gewohnte flächendeckende Bargeldversorgung verlassen“, ergänzte Ronny Bauch, Vorstand der Volksbank Vorpommern.

Sparkasse Vorpommern

Volksbank Vorpommern eG

Gemeinsam Zukunft gestalten – 13 neue Projekte in der LEADER-Region „Vorpommersche Küste“

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region „Vorpommersche Küste“ hat in ihrer jüngsten Sitzung 13 Projekte ausgewählt, die im Jahr 2026 umgesetzt werden sollen. Diese Projekte erhalten die Chance, EU-Fördermittel zu beantragen. Die Gesamtkosten der Projekte belaufen sich auf rund 1,9 Millionen Euro. Davon werden etwa 1,5 Millionen Euro durch die LEADER-Förderung abgedeckt. 20 Prozent der Zuwendungssumme tragen dabei öffentliche Ko-Finanzierungsträger wie Gemeinden, Kirchen oder das Land. Für die Projektträger*innen bedeutet das eine große Unterstützung. Die Vielfalt der Projekte zeigt, wie Ideen und Zusammenarbeit das Leben in der Region verbessern können.

Im kleinen Örtchen Pulow im Lassaner Winkel wird ein Dorfgemeinschaftshaus mit Lädchen und Gemeinschaftsräumen gebaut. Das bestehende Lädchen kann nicht im bisherigen Gebäude bleiben. Der Neubau bietet die Möglichkeit, einen zentralen Treffpunkt für Begegnung, Versorgung und gemeinschaftliches Miteinander zu schaffen und zu erhalten. Die „Pommersche Bierstraße“ bringt die Braukunst zurück auf die Dörfer. Mit einer mobilen Brauanlage werden an verschiedenen Orten in Vorpommern lokale Biere gebraut – jedes mit seinem eigenen, unverwechselbaren Geschmack. Dabei wird alles verwendet, was die Region bietet: Wasser, Braugerste und Hopfen. So entsteht ein Regionalprodukt, das die Region als „Bierregion“ bekannt machen soll. Die alte Dorfscheune in Liepe wird renoviert und umgebaut. Der neue Raum wird für gemeinschaftliche Aktivitäten und Veranstaltungen genutzt. So entsteht ein wichtiger Treffpunkt für die Menschen im Lieper Winkel und das historische Gebäude wird erhalten.

An der Wusterhusener Grundschule „Lütt Matten“ entsteht ein „Grünes Klassenzimmer“. Hier lernen Kinder auf spielerische Weise mehr über Natur, Pflanzen und Tiere. Sie können gärtnern und Umweltthemen entdecken. Das Projekt bietet auch Raum für nachschulische Arbeitsgemeinschaften und fördert Nachhaltigkeit. So wird Lernen spannend und praxisnah.

In der Region Lieper Winkel entstehen Rast- und Ruhepunkte mit Bänken, Tischen und Info- tafeln. Außerdem soll ein öffentlich zugänglicher Wasserpunkt geschaffen werden – ein weiterer Schritt, um die Region für Touristen und Einheimische gleichermaßen attraktiv zu machen.

Darüber hinaus werden in der Region weitere wichtige Projekte umgesetzt: In Pulow wird eine Außenstelle für eine Hausarztpraxis samt Therapieraum errichtet, während in Heringsdorf eine mobile Gemeindeschwester mit Gesundheitsmobil zur Entlastung der Arztpraxen und schnelleren Versorgung der Bevölkerung ausgestattet wird. In der Gemeinde Benzent- stehen Informationspunkte mit Sitzgelegenheiten und Fahrradständern. Mittels Hörgeschichten, Postkarten und digitaler Präsenz werden die Heimatstuben der Vorpommerschen Küste wieder lebendig. Der Historische Lotsenturm am Peenestrom in Wolgast soll wieder aufgebaut werden. In Katzow wird die Sporthalle energetisch saniert und das Gemeindezentrum in Kemnitz mit mobiler Ausstattung belebt. Schließlich entstehen in Hanshagen Flächen der Ruhe und Besinnung.

Diese Vielzahl an Projekten verdeutlicht das Leitmotiv der LAG „Mensch Natur Kultur (er)leben“. Wenn auch Sie eine Idee für Ihre Gemeinde oder Region haben – sei es im Bereich Infrastruktur, Regionalprodukte, Kultur, Gesundheit oder Begegnung – sprechen Sie das Regionalmanagement an und reichen Sie Ihre Projektidee ein. Die Voraussetzungen sind gegeben: Ihre Idee kann ein Teil dieser lebendigen Entwicklung werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website oder dem Instagram-Profil der LAG.

Internet: https://www.vorpommersche-kueste.de/

Instagram: https://www.instagram.com/leader_vorpommersche_kueste/

Wir gratulieren

Allen Jubilaren des Monats übermitteln wir herzliche Glückwünsche:

(Hinweis: Aufgrund des Bundesmeldegesetzes werden nur die Jubilare mit dem 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100., 101., 102. und folgenden Geburtstag im Amtsboten genannt.)

Gemeinde Buggenhagen

Dützmann, Regina

Gemeinde Krummin

Mieller, Manfred
Jezek, Peter

Stadt Lassan

Klein, Karin
Schulz, Annemarie
Weber, Horst
Hübsch, Ilona
Themann, Ilona

Gemeinde Sauzin

Weckwerth, Monika

Stadt Wolgast

Setzermann, Uwe
Schultz, Doris
Kieser, Brigitte
von Holdt, Niels
Friedrich, Doris
Burchard, Manfred
Thomas, Wolfgang
Tödtmann, Volker
Büssow, Hartmut
Kühnel, Alois
Schulz, Jens-Uwe
Hagemann, Christl
Milow, Wolfgang
Schramm, Rita
Hagelberg, Roswitha
Lange, Marion
Lewerenz, Edith
Ruge, Sibille
Preiser, Karl-Heinz
Reinke, Christine
Mähl, Inge
Lenz, Renate
Dobrev, Dimitar
Will, Magdalena
Jürgens, Horst
Klose, Gottfried
Bohlmann, Jürgen
Österreich, Horst
Gamradt, Christel
Woelk, Karl-Heinz
Vogel, Frieda
Stolt, Christel
Jasinski, Viktor
Burat, Dieter
Sarge, Fred
Lepinat, Inge
Budde, Christa
Lade, Sabine
Lohse, Jürgen
Laurischkat, Sigrid
Sauck, Magrit
Dreßler, Gudrun
Marquardt, Bärbel
Uecker, Ute
Pohl, Klaus-Siegfried
Goldenbogen, Rainer
Plath, Gerhild
Pretzer, Sylvia

Gemeinde Zemitz

Schmidt, Heike
Heyden, Elke

Jubilare, die nicht im Amtsboten genannt werden möchten,
können dies der Verwaltung (Tel. 03836/ 251-301, Frau Tews oder 251-303, Frau Lembke) mitteilen.